

PRESSEMITTEILUNG

Barbara und Guido Vödisch
**Und es gibt sie doch -
die große Liebe**



weltinnenraum.de

J.Kamphausen | Mediengruppe

In der Liebe die Schwelle zur Freiheit überschreiten

Jeder kennt den Moment, an dem erste Trübungen sich in die Verliebtheit schleichen. Eine Frage dämmert auf: Kann der Partner meine Erwartungen wirklich erfüllen? Ist das der Anfang vom Ende? Barbara und Guido Vödisch zeigen in ihrem neuen Buch *Und es gibt sie doch - die große Liebe*, dass es anders geht - wenn beide die Realität und die eigenen Impulse als Lehrer anerkennen. Und einen Abschied wagen von Vorstellungen, wie die Liebe zu sein hätte. Der Auftakt zu einer mutigen Entdeckungsreise in die Welt der Hingabe an etwas Unfassbares.

„Wir glauben, immer etwas leisten, andere beeindruckt und uns Liebe verdienen zu müssen“, schreibt Barbara Vödisch. Geleitet von dem Wunsch, in der Symbiose und in Beziehungsabhängigkeiten einen Hauch der Einheit zu schmecken. Doch wer sich in seiner Beziehung ständig in Bemühungen um Perfektion, Schutz und Macht verwickelt und Angst davor hat, allein ins Leben zu springen, droht die Größe der Liebe aus dem Blick zu verlieren: „Der Preis solcher Beziehungsformen ist, nie ganz du selbst sein zu können, weil du dich für das Wohlergehen des anderen verbiegen musst. Dabei brauchst du um nichts zu kämpfen, weil du erfüllt bist und dir das niemand nehmen kann.“

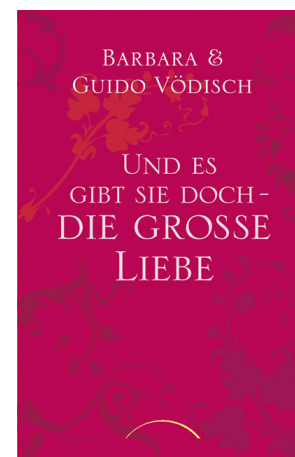
Du musst das Ungeliebte, das, mit dem du haderst, nicht loswerden. **Wenn du alte Prägungen umarmst, werden sie unbedeutsam**“, so die Autorin.

Wer - derart verankert in seinem Selbstwert - das Bedürfnis losgelassen hat, Schutzbastionen um sich zu errichten, gewinnt die Freiheit, sich mehr und mehr der Liebe anzuvertrauen, sich fallen zu lassen: „Die Schwelle zu überschreiten ist meist verbunden mit der Befürchtung, in tausend Stücke zu verfallen, sein Ich zu verlieren, zu sterben. Dabei sind wir dahinter nicht verwirrt, sondern **frei, klar und geborgen.**“

Authentisch, ehrlich und humorvoll blickt das Autorenpaar aus männlicher und weiblicher Sicht auf 23 gemeinsame Beziehungsjahre zurück, spart dabei Herausforderungen wie Seitensprünge, den Umgang mit Widerständen in der Familie des Partners und die Frage nach dem Kinderwunsch nicht aus. Auch Barbara Vödichs Entschluss für einen spirituellen Weg, der in ihr eine immer unabhängiger von persönlichen Bindungen werdende Liebe entstehen ließ, entwickelte sich zum Prüfstein für das Paar: „Für mich war es immer noch ein Zeichen von Liebe, den anderen zu brauchen“, erinnert sich Guido Vödisch.

Die tagebuchartigen Passagen gewähren einen sehr persönlichen Einblick in ein Leben ohne Weichspülung, voller Intensität und Überraschungen. **„Mit der Zeit schätzte ich besonders das, was ich anfangs als Kritik empfand und was mich auf die Palme brachte“**, erinnert sich Barbara Vödisch.

Darüber hinaus ist *Und es gibt sie doch - die große Liebe* kein klassischer Beziehungsratgeber mit allgemeingültigen Ratschlägen, sondern eine Navigationshilfe in die heilsame Gewissheit, bei sich selbst zu Hause, sich der eigenen Vollständigkeit gewahr zu sein. Dann kann Beziehung ein **Ausdruck der Lebendigkeit, des Im-Leben-Stehens, des Genau-Hinschauens** sein. Barbara Vödich resümiert: „Der Beziehungsalltag wird frisch und bunt, wenn es zwischen dir und dem, was du tust, keine Trennung mehr gibt.“



Barbara und Guido Vödisch:

Und es gibt sie doch - die große Liebe

ca. 200 Seiten, Broschur
€ (D) 14,95

ISBN 978-3-89901-439-6

Auch als E-Book erhältlich

ÜBER DIE AUTOREN



Barbara Vödich ist Tanztherapeutin und TV-Journalistin. Sie hält Vorträge u. Seminare und organisiert Reisen. Mit natürlicher Leichtigkeit unterstützt sie Menschen, jetzt und nicht erst in der Zukunft glücklich zu sein. Bei Kamphausen hat sie bereits veröffentlicht: „Erwachen ist einfach“, „Grundlos glücklich“ und „Einfach sein“. **Guido Vödich** ist für ein großes internationales Unternehmen als Betriebswirt und Controller tätig. Das Paar lebt in einem alten Haus in den Chiemgauer Bergen.

www.barbaravoedisch.de

PRESSEKONTAKT

Andreas Klatt
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
J. Kamphausen | Mediengruppe
Buddestr. 9-15
33602 Bielefeld
Fon +49 (0)521 56052 230
Fax +49 (0)521 5605229
andreas.klatt@j-kamphausen.de

ÜBER DEN VERLAG

Führt dieses Werk zur „Meisterschaft im Leben“? Hilft es, Lebenskunst zu entwickeln?

Das sind die Fragen, die J. Kamphausen bei der Auswahl seiner Titel leiten. „Meisterschaft“ gilt dabei nicht als ein fernes Ziel, sondern beschreibt den Grad der Offenheit gegenüber dem Leben in seiner Vielfalt. Jeder Mensch nähert sich auf seinem Entwicklungsweg seinen Stärken, Talenten, seiner Kraft und Bewusstheit, seinem Glück und seiner Essenz. Mit seinen Veröffentlichungen möchte der Verlag diese Bewegung inspirierend und unterstützend begleiten.

Seine erfolgreichsten Autoren sind u.a. Eckhart Tolle, Neale Donald Walsch, Colin Tipping, David Deida, Willigis Jäger, Eva-Maria Zurhorst, Stephen Levine, Maharishi Mahesh Yogi, Ron Smothermon, Ramesh Balsekar und Sri Nisargadatta Maharaj.

In der Mediengruppe* steht J. Kamphausen für profundes Wissen und Know How bei der Entwicklung von Selbstkompetenz, innerer Freiheit und sozialer Verantwortung.

* Die J. Kamphausen Mediengruppe mit den Verlagen J. Kamphausen, Aurum, Theseus, Lüchow und LebensBaum sowie der Tao Cinemathek wurde 1983 in Bielefeld gegründet und beschäftigt heute 20 feste und freie Mitarbeiter. Das Lieferprogramm umfasst mehr als 700 Titel aus den Themenbereichen Spiritualität, ganzheitliche Gesundheit und Wirtschaft. Einzelne Titel erreichen Auflagen von bis zu 450.000 Exemplaren.